



Rundbrief Nr. 1 – Januar 2024

Von Sarah von Holt - Integration und besseres Lernen durch Sport

Von Jonas Jungen - Besser lesen, schreiben und rechnen lernen

Ein Personaleinsatz von Comundo

Auf gehts nach Sambia!



Liebe Familie, Freunde, Bekannte und Interessierte

Kaum haben wir uns von fast allen verabschiedet, flattert schon der erste Rundbrief von uns in eure Briefkästen. Das heisst unser "Abenteuer" und unsere neuen Projekte starten bald und während ihr diese Zeilen lest, befinden wir uns bereits im Flieger nach Sambia oder sind sogar schon in Lusaka gelandet. Startschuss war vor ca. eineinhalb Jahren, als wir Ende August 2022 einem ersten Informationsanlass von Comundo per Zoom folgten und uns über die Möglichkeit eines Auslandeinsatzes informierten. Nach fast eineinhalb Jahren Vorbereitungszeit fliegen wir am 10. Januar 24 nach Sambia, wo wir 3 Jahre für Comundo einen Einsatz in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit leisten werden. In diesem Rundbrief berichten wir euch kurz über unsere Motivation, Comundo, Vorbereitungszeit, die beiden Partnerorganisationen und Sambia im Allgemeinen.

Kontaktadresse - sarah.vonholt@comundo.org / jonas.jungen@comundo.org

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 1 – Januar 2024

Von Sarah von Holt - Integration und besseres Lernen durch Sport

Von Jonas Jungen - Besser lesen, schreiben und rechnen lernen

Ein Personaleinsatz von Comundo

Motivation

Für uns beide war schon lange klar, dass wir gerne mal für eine längere Zeit im Ausland leben und auch arbeiten möchten. Sarah interessierte sich bereits vor ein paar Jahren für einen längeren Auslandeinsatz mit Interteam und Jonas konnte bereits während seinem Zivildiensteinsatz in Burkina Faso für ein halbes Jahr die Luft der grossen weiten Welt schnuppern. Nach der Coronapandemie und den zwei, drei doch eher schwierigen und beengenden Jahren wurde uns klar, dass wir eine Veränderung anstreben und unseren Wunsch vom Leben und Arbeiten im Ausland konkret angehen möchten.

Comundo und PEZA

Da wir nicht einfach in einem anderen Land unterrichten wollten, sondern auch eine neue berufliche Herausforderung suchten, war schnell klar, dass wir uns nicht an einer Schweizer Schule bewerben. So gelangten wir auf Comundo, welche sich im Bereich der personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA) engagiert. Die personelle Entwicklungszusammenarbeit besteht aus Einsätzen von qualifizierten Fachpersonen in Ländern des Globalen Südens. Dabei geht es nicht darum Geld oder Waren in ein anderes Land zu transferieren. Im Zentrum stehen der persönliche und professionelle Austausch zwischen Menschen und verschiedenen Kulturen, die Zusammenarbeit auf Augenhöhe und das gemeinsame Lernen voneinander. Es wird eng mit lokal verwurzelten Partnerorganisationen zusammengearbeitet. Auf ihre Anfrage hin, rekrutiert Comundo Fachleute aus der Schweiz und Deutschland für Entwicklungseinsätze.

Der partnerschaftliche Wissens- und Erfahrungsaustausch unter Fachleuten und Partnerorganisationen ist Voraussetzung dafür, dass Entwicklungsprojekte den lokalen Bedürfnissen gerecht und von der Bevölkerung eigenständig weitergeführt werden können. Comundo unterstützt Projekte mit Fachpersonen in Bolivien, Kolumbien, Nicaragua, Peru, Namibia, Kenia und Sambia.



Einsatzländer von Comundo

Mit diesem Ansatz der Entwicklungszusammenarbeit können wir uns beide identifizieren und so stellten wir uns dem Rekrutierungsprozess von Comundo, welcher bei uns so aussah:



Rundbrief Nr. 1 – Januar 2024

Von Sarah von Holt - Integration und besseres Lernen durch Sport

Von Jonas Jungen - Besser lesen, schreiben und rechnen lernen

Ein Personaleinsatz von Comundo

Vorbereitungszeit:

- August 22 - 1. Infoveranstaltung Comundo
- September 22 - CV Checks
- Oktober 22 - 1. persönliches Zoom Gespräch mit Comundo
- Dezember 22 - konkrete Bewerbungsschreiben
- Januar 23 - Bewerbungsgespräch
- Februar 23 - Assessment Tag
- März 23 - Zoom Interviews mit Landesprogrammverantwortliche Sambia, Belinda Mautu
- April 23 - Zoom Interviews mit Partnerorganisationen
- Juni 23 - offizielle Zusage der Partnerorganisationen
- November 23 – 3 Wochen Vorbereitungskurs in Luzern
- Januar 24 - Ausreise Sambia

Im letzten halben Jahr intensivierte sich die Vorbereitung auf den neuen Lebensabschnitt. Es begann im September mit Kisten packen, Möbel verkaufen bis hin zur Wohnungsaufgabe auf Ende Oktober. Im November besuchten wir den Ausreise- und Vorbereitungskurs von Comundo in Luzern. Während drei Wochen beschäftigten wir uns intensiv mit anderen Fachpersonen, mit diversen Themen wie z.B. Grundlagen der personellen Entwicklungszusammenarbeit, partizipative Methoden, Sicherheit im Einsatz, Öffentlichkeitsarbeit, interkulturelle Kommunikation und Kompetenzen, Umgang mit Geld und Korruption, White Privilege/ Dekolonialisierung und vielem mehr. Der Austausch mit den weiteren Fachpersonen, sowie die konkrete Auseinandersetzung mit den oben erwähnten Themen war spannend und lehrreich.



Fachpersonen im Ausreisekurs November 23

Nach dem Kurs gings nochmals zurück zu unseren aktuellen Arbeitsstellen, um einen guten Übergang zu schaffen und Abschied zu nehmen. Parallel dazu mussten wir verschiedenste Dinge wie zum Bsp: Impfungen, Medizinchecks, Abmeldung von der Schweiz und Basel, Strafregisterauszüge bestellen, Dokumente beglaubigen lassen, Krankenkasse und Pensionskasse wechseln, Konten auflösen und neue Lösungen für die nächsten Jahre suchen und und und. Nun ist praktisch alles erledigt und es steht nur noch das Packen und Verabschieden an, bevor es los geht. Aber wo genau werden wir in den nächsten drei Jahren arbeiten und wohnen?

Circus Zambia

Arbeitseinsatz von Sarah

Ich werde für die Partnerorganisation Circus Zambia und für 1-2 Community Schools im Stadtteil Lusaka Kabulonga tätig sein.



Rundbrief Nr. 1 – Januar 2024

Von Sarah von Holt - Integration und besseres Lernen durch Sport

Von Jonas Jungen - Besser lesen, schreiben und rechnen lernen

Ein Personaleinsatz von Comundo

A place to run, jump, fly and land safely (Circus Zambia).

Der Circus Zambia wurde im Jahr 2016 gegründet und bietet jungen Menschen aus benachteiligten Verhältnissen eine Freizeitbeschäftigung an, bei der die Kinder und Jugendlichen neben der Zirkusarbeit auch an Themen wie Disziplin, Kommunikation und Selbstvertrauen arbeiten. Der Circus hilft den jungen Menschen Perspektiven zu entwickeln und ihnen ein Rüstzeug für die Zukunft mitzugeben. Ich werde eng mit dem «Chef-Trainer» Stanslous Kundelungu arbeiten und mit ihm zusammen die Trainingseinheiten und Workshops weiterentwickeln. Neben der Arbeit im Circus wird eine weitere Aufgabe sein, in sogenannten Community Schools, das sind Schulen, die nicht oder nur teilweise vom Staat unterstützt werden, den Sportunterricht zu etablieren. In diesen Schulen existiert ein Lehrplan zur Disziplin Sport, doch die Lehrerinnen und Lehrer sind sich diesem oft nicht bewusst oder es fehlt an Material und Räumlichkeiten, das Fach zu unterrichten. Die Herausforderung wird sein, mit eingeschränkten Mitteln und möglichen Widerständen seitens Lehrkräfte einen Sportunterricht in den Community Schools aufzubauen und zu etablieren.



Lusaka, Zambia: Social Circus Training

Ich freue mich sehr nach langer Zeit, wieder Zirkusluft schnuppern zu dürfen und bin gespannt, was mich erwarten wird. Ich hoffe sehr, dass ich meine verschiedenen Erfahrungen als Zirkusartistin, Tänzerin, Yogalehrerin und Pädagogin auf verschiedenen Altersstufen einbringen kann und mit Sicherheit viel Neues dazulernen werde.

Destiny Community School in Matero, Lusaka

Arbeitseinsatz von Jonas

Ich werde für die Partnerorganisation Destiny Community School tätig sein. Diese befindet sich im Compound Matero, einem Armenviertel in Lusaka. In Matero leben ungefähr 300 000 Menschen, davon die Hälfte im schulpflichtigen Alter. Da viele staatliche Schulen überfüllt und nicht in der Lage sind, weitere Schülerinnen und Schüler aufzunehmen, entstanden zahlreiche Gemeinschaftsschulen aus Eigeninitiative.

Ziel dieser Schulen ist es, auch ihren Kindern eine möglichst gute Schulbildung zu offerieren. Destiny Community School verfolgt die Vision durch guten Unterricht Kindern und Jugendlichen grundlegende Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben, Rechnen beizubringen und kritisches Denken zu fördern. Durch Bildung sollen die Kinder und Jugendlichen befähigt werden, ihr Leben selber in die Hand zu nehmen und so den Kreislauf der Armut zu durchbrechen.

Meine Stellenbeschreibung lautet: Trainer of Teachers. Das heisst, ich werde hauptsächlich mit den Lehrpersonen arbeiten und sie in der Unterrichtsentwicklung und -planung unterstützen. Zu den Schwerpunkten werden die Lese- und Schreibfertigkeiten gehören.



Rundbrief Nr. 1 – Januar 2024

Von Sarah von Holt - Integration und besseres Lernen durch Sport

Von Jonas Jungen - Besser lesen, schreiben und rechnen lernen

Ein Personaleinsatz von Comundo



Ein Schulzimmer in der Destiny Community School

Aktuell ist es noch schwer vorstellbar, wie mein Arbeitsalltag konkret aussehen wird. Aber ich freue mich auf die Destiny Community School und darauf ein neues Schulsystem kennen zu lernen, sowie auf all die Herausforderungen und Möglichkeiten, welchen ich begegnen werde.

Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern (Nelson Mandela)

Warum Sambia?

Wie kommt ihr gerade auf Sambia und wo liegt Lusaka überhaupt genau? Das war normalerweise die Standardreaktion, wenn wir von unserem neuen Vorhaben berichteten. Die Antwort darauf ist relativ simpel. Da wir beide kaum Spanisch sprechen, kamen von Beginn an nur Kenia, Namibia und Sambia in Frage. Es war für uns beide klar, dass wir am gleichen Ort arbeiten wollten und dies schränkte somit unsere Suche noch mehr ein. Diesen Kriterien entsprach lediglich Lusaka in Sambia, da es da mehrere ausgeschriebene Stellen im Bildungsbereich gab. Hier nun ein paar erste Facts über Sambia mit denen du angeben kannst:



Sambia Karte

Sambia Fakten:

- Sambia ist ein südliches afrikanisches Binnenland und grenzt an 8 afrikanische Länder (Kongo, Namibia, Tansania, Malawi, Botswana, Mosambik, Simbabwe, Angola)
- Der Name stammt von dem Fluss Sambesi, in welchem sich auch die berühmten Viktoria Wasserfälle befinden.
- 1964 wurde Sambia unabhängig. Der erste Präsident war Kenneth Kaunda.
- Sambia ist eine ehemalige britische Kolonie (Nordrhodesien). Darum ist die Amtssprache auch Englisch.
- Neben dem Englischen gibt es rund 70 weitere Sprachen und Dialekte.



Rundbrief Nr. 1 – Januar 2024

Von Sarah von Holt - Integration und besseres Lernen durch Sport

Von Jonas Jungen - Besser lesen, schreiben und rechnen lernen

Ein Personaleinsatz von Comundo

- Die Hauptstadt heisst Lusaka (ca. 2 Millionen Einwohner).
- Sambia ist etwa doppelt so gross wie Deutschland (etwa 753 000 Quadratkilometer)
- Die Einwohnerzahl beträgt etwa 18 Millionen.
- Es leben mehr als 70 versch. Volksgruppen/Ethnien in Sambia.
- Das sambische Durchschnittsalter beträgt nur 17 Jahre.
- In Sambia gibt es ein grosses Kupfervorkommen.
- Sambia ist eine christliche Nation.

Wir freuen uns über soviel Interesse an unserem Projekt und möchten uns hier bei allen bedanken, welche uns in den letzten Monaten auf verschiedenen Ebenen unterstützt haben. Es ist schön, dass unser Abenteuer nun endlich beginnt, auch wenn uns der Abschied nicht nur leichtfällt. Wir wünschen dir einen super Start ins neue Jahr und nur das Beste.

Machs gut und herzliche Grüsse.

Sarah & Jonas



Flagge Sambia

Nun weisst du das Wichtigste. Wenn du dich noch ein wenig mehr mit Sambia auseinandersetzen möchtest: aktuell laufen auf der 3-Sat Mediathek ein paar spannende Dokumentationen über Sambia, insbesondere über seine Natur und Tierwelt. Zudem ist in der Arte-Mediathek eine interessante Doku mit dem Titel «Afrika von Oben» über Sambia verfügbar.

Der nächste Rundbrief verschicken wir ca. in einem halben Jahr. Dann werden wir ein wenig mehr und aus eigener Erfahrung über unsere Projekte erzählen und berichten können, wie wir in Sambia angekommen sind und wie es uns ergeht.



Rundbrief Nr. 1 – Januar 2024

Von Sarah von Holt - Integration und besseres Lernen durch Sport

Von Jonas Jungen - Besser lesen, schreiben und rechnen lernen

Ein Personaleinsatz von Comundo

Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über siebenzig Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!



Sarah von Holt



Jonas Jungen